

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Togo

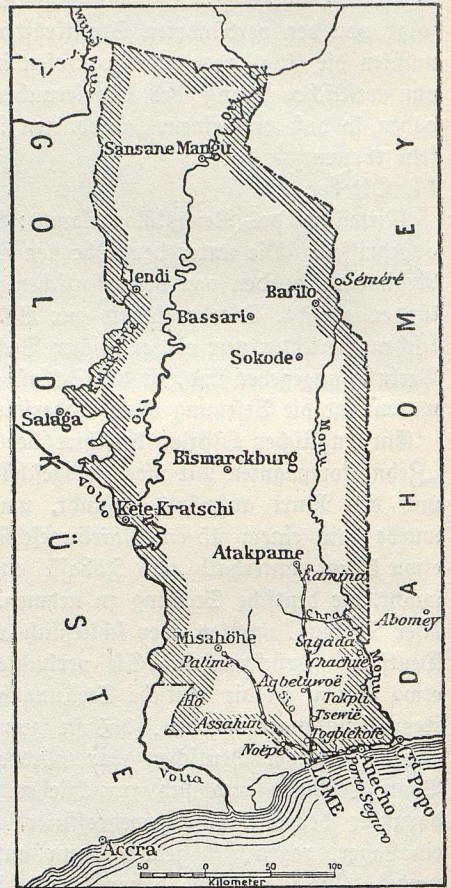
Zusammenfassender Bericht nach amtlichen Meldungen und privaten Mitteilungen.

Von allen deutsch-afrikanischen Schutzgebieten bot Togo im Kriegsfall für die Verteidigung die ungünstigsten Bedingungen. Das nach allen Seiten offene, eng zwischen feindliche Nachbarcolonien eingekleitete Land war einem beiderseitigen Ueberfall durch englische und französische Streitkräfte von Anfang an nahezu wehrlos preisgegeben, zumal das Vordringen des Gegners durch ein vorzügliches Straßen- und Wegenetz erleichtert wurde. Unter diesen Umständen konnte bei dem Fehlen einer Schutztruppe mit erfolgreicher Gegenwehr für längere Dauer ernstlich nicht gerechnet werden. Um so höher ist es anzuschlagen, daß der stellvertretende Gouverneur Geh. Reg.-Rat, Major a. D. v. Doering unter Aufgebot fast aller verfügbaren wehrfähigen Deutschen mit diesen und mit der Polizeitruppe bis zum äußersten Widerstand geleistet hat.

Vor allem galt es, die im Innern des Landes bei Kamina errichtete Großfunkstation, mittels deren die tägliche Verständigung nicht nur mit Togo, sondern auch mit den übrigen Schutzgebieten in Afrika aufrechterhalten wurde, solange als irgend möglich zu erhalten. Demgemäß verlegte v. Doering, nachdem alsbald nach Beginn des Kriegszustandes die mit dem Gouverneur der Goldküstenkolonie eingeleiteten Verhandlungen wegen Neutralitätserklärung des Togo-Gebietes britischerseits abgelehnt worden waren, am 8. August alle nur erreichbaren Streitkräfte der Polizeitruppe — im ganzen 400 Mann, meist Reservisten und Rekruten — nach Kamina und leitete von dort aus die erforderlichen kriegerischen Unternehmungen. Soweit als möglich wurden Proviant sowie Kriegsmaterial und rollendes Eisenbahnmateriale mitgenommen. Auf dem Rückzuge nach Kamina ließ v. Doering den kleinen Funkturm bei Togbletse und die Eisenbahnbrücke über den Stofluß sowie noch andere Brücken der Eisenbahnen nach Atakpame und Palime zerstören.

Gleichzeitig besetzten die Engländer Lome, erklärten für die Stadt das Kriegsrecht und alles Land 120 Kilometer landeinwärts für englischen Besitz (vgl. I, S. 167).

Wenige Tage später überschritten die Franzosen, die bereits am 8. August Aneho besetzt hatten, den deutsch-französischen Grenzfluß Mono und besetzten die Landschaft Sagada. Gleichzeitig rückten die Engländer von Lome aus längs der Palimebahn vor, besetzten zwischen dem 12. und 15. August Noepe, Assahun und Tsewie, erschienen auch im Distrikt So und kündigten den Nachschub zahlreicher Streitkräfte an.



Übersichtskarte von Togo